

23. Feb. 1942

92/42

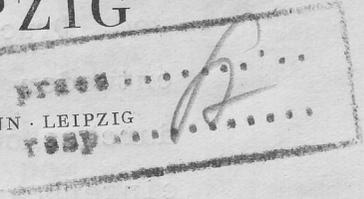
48

49

KARL W. HIERSEMANN · LEIPZIG

BUCHHÄNDLER UND ANTIQUAR

FERNSPRECHER: SAMMELNUMMER 71976 · TELEGRAMM-ADRESSE: BUCHHIERSEMANN · LEIPZIG
GESCHÄFTSZEIT 8 UHR BIS 17³⁰ UHR · SONNABENDS BIS 13³⁰ UHR



MEIN ZEICHEN

IHR ZEICHEN

LEIPZIG C 1
POSTSCHLIESSFACH 163
KÖNIGSTRASSE 29

Dr. O./M.

An das Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde, Berlin

Sehr geehrter Herr Professor,

Nachdem mir Böhlau versicherte, dass er nach wie vor, wenn auch ohne feste Termine, Satz und Druck der "Schriften" übernehmen wolle, habe ich das Manuskript zu Band VII an ihn zur Umfangschätzung geschickt. Er erbittet nun heute für die Berechnung folgende Angaben:

Im Manuskript sei vermerkt, dass ein Teil des Textes in ande-

-/.

Humbert", "Die Sentenzen des Kardinals

Ich höre mit Bedauern, dass Böhlau nicht imstande ist, den Satz dieses Werkes zu übernehmen. Ich muss mir dies aber auch noch von ihm persönlich bestätigen lassen; denn ich erinnere mich, dass er seinerzeit schrecklich erbost war, als ich wegen seiner hohen Preise damit drohte, das Werk anderwärts zu vergeben.

Auf alle Fälle muss ich mit dem Papierantrag noch warten, bis eine Druckerei gefunden ist und bis diese eine genaue Umfangschätzung vorgenommen hat. Ich denke dabei in erster Linie an die Firma Spamer.

Bevor nicht sicher ist, dass das Papier genehmigt wird und dass es auch tatsächlich geliefert werden kann, können wir auf keinen Fall mit dem Satz beginnen.

Mit der Preisberechnung muss ich Sie ebenfalls noch um Geduld bitten.

Heil Hitler!

Karl W. Hiersemann

ppa. *Hollwich P. Hollman*

63
1976
5536
pzig
ten:
aris
172
che
nk,
hs-

en
ch